

Erfahrungsbericht

von meinem Auslandssemester am

King Mongkut's Institute of Technology
Ladkrabang, Bangkok

im Wintersemester 2017/18



von



Wirtschaftsinformatik (M.Sc.)

Frankfurt University of Applied Sciences

Vor dem Auslandssemester

Zu Beginn meines Masterstudiums war mir klar, dass ich mein aus dem Bachelor versäumtes Auslandssemester nachholen möchte. Bei der Frage wohin die Reise hingehen soll, war mir bewusst, dass ich in ein Land reisen möchte, welches sich von den westlichen Werten stark unterscheidet. Da ich auf der Arbeit sehr viel mit Kollegen aus dem asiatischen Raum zu tun hatte, und der kulturelle Austausch mit Ihnen mich sehr neugierig gemacht hatte, entschied ich, dass meine Reise nach Asien gehen soll. Nach langer Recherche entschloss ich mich mein Auslandssemester in Thailand zu absolvieren. Zum einen bietet das Land alles was man sich vorstellen kann. Von Städten die 24/7 lebhaft sind, einer fabelhaften Tierwelt, bis hin zu den schönsten Wäldern, Inseln und Stränden der Welt. Ein weiterer Faktor waren natürlich die Kosten. Die Kosten in Thailand sind nicht so hoch, was auch Studenten mit einem kleineren Budget ermöglicht ihre Zeit dort ohne große Einschränkungen zu verbringen.

Abgesehen von der Bewerbung, musste ich mich noch um folgende Unterlagen kümmern.

- Visum: Um das Visum sollte man sich früh genug kümmern. Bei meinem Kommilitonen war das Visum innerhalb einer Woche fertig, wobei in meinem Fall drei Wochen verstrichen bis ich mein Visum erhalten habe. Beim Visum kann man sich zwischen Single- und Multiple-Entry entscheiden. Es besteht die Möglichkeit nach 3 Monaten in Thailand den Status zu wechseln. <https://www.thaigeneralkonsulat.de/de/visaarten-und-erforderliche-unterlagen.html>
- Auslands BAföG: Wer sich dazu entscheidet BAföG zu beantragen, der sollte den Antrag 5-6 Monaten vorher stellen um zu gewährleisten, dass die erste Zahlung während des Aufenthalts stattfindet. <https://www.my-stuwe.de/auslandsbafog/>
- Stipendium DAAD: Für das Stipendium, habe ich mit Frau Reinhardt-Max zusammengesetzt und mit ihr alle nötigen Schritte und Unterlagen besprochen. Nähere Informationen: <https://www.frankfurt-university.de/international/wege-ins-ausland/foerderprogramme/daad-promos.html>
- Hin- und Rückflug: Falls BAföG beantragt wird, sollte man sich hier um auch früh genug kümmern. Zum einen wird es vom BAföG-Amt erfordert und zum anderen lassen sich billigere Flüge finden.
- Auslandsversicherung & Impfung: Eine Auslandsversicherung ist strengstens zu empfehlen. Bei der Impfung sollte man sich vom entsprechenden Hausarzt beraten lassen und selbst entscheiden welche der Impfungen für einen in Frage kommen.
- Kreditkarte: Sollte man sich, falls keine vorhanden vorher zulegen, da einige Fluggesellschaften keine Zahlung per EC-Karte akzeptieren.

Unterkunft

Ich würde jedem raten, erstmals vor Ort eine Unterkunft für 10-14 Tage zu buchen und dann nach den ersten Eindrücken zu entscheiden wo man wohnen möchte. Die Universität befindet sich ca. 1-2 Stunden von der Innenstadt entfernt. Da in Lat Krabang vermehrt Locals wohnen fällt der Kontakt mit anderen Studierenden sehr schwer, des Weiteren sprechen die Menschen in der Stadt kaum bis gar nicht die englische Sprache, wodurch einfache Sachen wie das Einkaufen oder Taxi fahren schwer fallen. Die Wahl zwischen dem wohnen in Lat Krabang und der Innenstadt sollten je nach Häufigkeit der Vorlesungen entschieden werden. Da ich die Universität mehrmals wöchentlich besuchen musste, entschied ich mich für eine Unterkunft in Lat Krabang. Im Nachhinein würde ich Personen raten eine Unterkunft in der Nähe der On Nut BTS Station zu suchen. On Nut hat eine super Lage. Die Fahrt in die Innenstadt dauert 10-15min mit der Bahn. Auch fährt ein Bus mehrmals täglich von der Station direkt zur Universität für ca. 20 Bath (0,50 Cent). Die Fahrt dauert jedoch je nach Verkehrslage ca. 45-60min.

Die Kosten für eine Wohnung in Lat Krabang belaufen sich auf ca. 6500-8000 Baht (exklusive Strom und Wasser). Auf der On Nut Road belaufen sich die Kosten auf ca. 7500-9000 Bath (exklusive Strom und Wasser). Von der Universität werden auch Zimmer im Dorm zu Verfügung gestellt. Diese kosten im Vergleich zur eigenen Wohnung viel weniger. Das 2er Zimmer kostet pro Monat ca. 2000 Bath (50 Euro).

Studium

Bei der Auswahl der Kurse ist es am besten sich mit der verantwortlichen Person in Verbindung zu setzen und nach der Kursliste zu fragen. KMITL bietet wie der FRA AUS unterschiedliche Kurse im Winter- sowie Sommersemester an. Das studieren am King Mongkut's Institute of Technology unterscheidet sich Vergleich zum Studium an der FRA UAS wesentlich. hab an der KMITL folgende Kurse belegt/absolviert:

- Machine Learning
- Data Mining
- Artificial Intelligence
- Mobile Computing and Wireless Communication

Durch das amerikanische System ist man sehr stark an die Universität gebunden. In jedem der genannten Module musste man Assignments, Präsentationen, Projekte, sowie ein Mid- und Final Exam meistern. Man lernte sehr viel, jedoch blieb kaum Zeit fürs Reisen übrig. Aus diesem Grund habe ich mich nach den ersten Monaten dazu entschieden 2 Kurse nicht mehr zu

besuchen, da mein Fokus verstärkt auf den kulturellen Austausch lag. Ich werde im Folgenden einige positive, sowie negative Aspekte aufführen:

Positives: Auf dem Campusgelände der KMITL befinden sich drei Mensas, sowie mehrere Copy-Shops und ein 7-Eleven. Des Weiteren kann man für geringes Geld an monatlichen Sportaktivitäten wie Badminton, Fussball, Fitness, Schwimmen etc. teilnehmen.

Da das Internationale Programm an der KMITL relativ neu, sind im Vergleich zu anderen Universitäten sehr wenige internationale Studenten vertreten. Zu meiner Zeit waren wir ca. 8-10 Studierende. Die KMITL arrangiert zu Beginn einen gemeinsamen Trip mit allen internationalen Studierenden, was super ist um die anderen kennenzulernen und somit erste Bekanntschaften zu knüpfen. Der Kontakt zu thailändischen Studierenden war relativ einfach, jedoch nur zu denen die dieselben Kurse belegen. Die Kurse waren sehr anspruchsvoll und hatten eine gesunde Mischung an Theorie und Praxis. Ich konnte mich in diesem Semester in einigen Gebieten viel neues Wissen generieren, welches man an der FRA UAS nicht in mehreren Semestern erreicht. Auch gab es jede Woche einen Nachtmarkt an der KMITL den man gemeinsam mit den anderen Studierenden besuchen konnte. **Negatives:** Die Organisation an der Universität lässt zu wünschen übrig. Oft fallen Vorlesungen aus ohne dass einem Bescheid gegeben wird. Die meisten Studierenden wohnen in der Stadt in nehmen eine Fahrt von 1-2 Stunden in Kauf um am Ende vor verschlossenen Türen zu stehen. Des Weiteren ist der Umgang der Professoren sehr unprofessionell. Ich spreche hier nur über die thailändischen Professoren, da diese meine belegten Kurse geleitet haben. Im Vergleich zu Deutschland zeigt der Professor sich nicht als Respektperson, sondern fungiert eher als eine Art bester Freund für die thailändischen Studierenden. Wodurch man sich das ein oder andere Mal benachteiligt fühlt. Oft werden Informationen Tage vorher auf dem Flur zwischen dem Professor und den einheimischen Studierenden ausgetauscht wovon man manchmal sehr spät mitbekommt.

Im Großen und Ganzen war ich jedoch mit der Art des Unterrichts und der Bewertung von Prüfungsleistungen sehr zufrieden.

Leben in Bangkok

Bangkok ist eine unglaubliche hektische und laute Stadt. Jedoch schläft diese Stadt nie, 24/7 ist was los. Man kann sehr viel unternehmen, und die thailändischen Menschen sind super offen, herzlich und unternehmenslustig. Abends boomen die Straßen, Rooftop Bars und Nachtmärkte förmlich mit gutgelaunten Menschen. Die Unterhaltungskosten sind auch super billig. Es

brauch zwar ein wenig Zeit bis man herausfindet was einem schmeckt und wo man das beste Essen herbekommt. Jedoch wird man danach davon nicht genug bekommen. Frische Früchte für paar Cents und Essen zu preisen die man sich vorher nicht hätte vorstellen können. Ich würde auch jedem raten sich mit den Einheimischen zu befreunden und mit ihnen einiges zu unternehmen. Ich habe dank ihnen den einen oder anderen HIDDEN SPOT entdeckt, den dir kein Tourist oder Reiseführer zeigen kann. Eines dieser Spots war ein See hinter Seacon Square, bei dem man verschiedene Sportaktivitäten machen darf. Man zahlt einen jährlichen Beitrag von 40 Bath (1€). In diesem riesigen Seekomplex kann man sich ein Fahrrad ausleihen und innerhalb des Parks fahren oder Fussball/Basketball und Volleyball spielen. Des Weiteren kann man auf dem See Kajak fahren oder mit einem kleinen Boot segeln. Es werden auch Trainer bereitgestellt, die einem ein kostenloses Training zur Verfügung stellen. UND DAS ALLES FÜR 1€ JÄHRLICH!!!! Transportmöglichkeiten gibt es genügend in Thailand. Bahn, Taxi, TukTuk, Motorrad Taxi, Songtaew oder Büsse. Sollte man mit 3+ Personen unterwegs sein, lohnt sich das Taxi am meisten. Jedoch sollte man immer vorher nach Taximeter fragen und wenn einem das zu lästig wird, dann sollte man sich die GRAB App installieren. Nacht gibt es ein bestimmtes Zeitfenster indem kein Taxifahrer mehr mit Taximeter fahren will, da kommt einem die GRAB App super zu gute. Die Verständigung mit der englischen Sprache ist im Stadtzentrum eigentlich ausreichend. Obwohl man insbesondere außerhalb des Zentrums auch mal mit Händen und Füßen zurechtkommen muss. Deshalb würde ich jedem Studenten empfehle, sich zumindest einige wichtige Worte anzueignen.

Reisen

Bangkok ist eine super Stadt jedoch haben mich die Städte außerhalb von Bangkok mehr gefesselt. Ob Chiang Mai, Krabi, Koh Chang etc. jede dieser Orte hatte etwas Atemberaubendes an sich. Die Natur und Tierwelt in diesen Orten ist der WAHNSINN!! Bangkok ist zum Reisen ein super Startpunkt. Bangkok bietet zwei Flughäfen (Don Mueang-Airport und Suvarnabhumi-Airport) von denen es viel Verbindungen zu Städten innerhalb von Thailand, sowie ganz Südostasien gibt. Des Weiteren kann man auch mit dem Zug oder dem Bus reisen. Zugreisen sind ein Erlebnis für sich jedoch nicht sehr schnell. Billiger, schneller und meistens komfortabler ist das Reisen mit dem Bus. Hier sollte man immer eine der größeren Busgesellschaften wählen die einem das beste PreisLeistungsverhältnis geben.

Fazit

Ich empfehle einen Aufenthalt an der KMITL und Thailand auf jeden Fall weiter. Man sollte sich im Vorhinein im Klaren sein, dass das akademische Niveau nicht dem Deutschen entspricht, allerdings fand ich es sehr toll, mal eine andere Kultur kennen zu lernen und zu sehen, wie das Studium in einem anderen Land abläuft. Während dieses Aufenthalts habe ich mich persönlich weiterentwickelt. Vor allem Situationen, wenn es mal nicht so lief wie geplant, haben dazu beigetragen. Des Weiteren habe ich viele neue Freunde und internationale Kontakte knüpfen können, die mir in beruflicher Hinsicht helfen können. Ein weitere Pluspunkt ist das verbessern der englischen Sprache durch den alltäglichen Gebrauch. Zudem ist Thailand ein wunderschönes Land mit toller Natur, sehr netten Menschen und wirklich sehr leckerem Essen. Ich bereue keine einzige Sekunde meines Aufenthalts und freue mich schon auf meinen nächsten Besuch in Südostasien

Solltet ihr weitere Fragen haben, dann könnt ihr mich gerne unter der folgenden E-Mail Adresse kontaktieren: 